

Örtliches Notfall- und Katastrophenschutzkonzept

Gemeinde Böbingen an der Rems

- Bevölkerungsinformation -



1 Warum benötigt die Gemeinde Böbingen ein örtliches Notfallkonzept?



2 Wir sind gut vorbereitet...
wenn jeder von uns gut vorbereitet ist!



3 Was ist zu tun, wenn es kritisch werden sollte?



4 Woher bekomme ich mit, dass es kritisch wird?



5 Wie hole ich Hilfe?



6 Ist Ihr Zuhause sicher?



7 Auf den Notfall vorbereitet sein –
Checklisten und wichtige Telefonnummern!



8 Ihre Anlaufstellen bei Schadensfällen!
[NOTFALLTREFFPUNKT und NOTFALLEUCHTTURM]



9 Ansprechpartner für Fragen rund um das örtliche
Notfall- und Katastrophenschutzkonzept!



Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Sicherheit und der Schutz unserer Bevölkerung haben in der Gemeinde Böbingen an der Rems einen hohen Stellenwert. Viele Bereiche unseres täglichen Lebens, wie die Versorgung mit Strom, Wasser, Lebensmitteln, Heizenergie oder Kommunikationsmöglichkeiten erscheinen für uns selbstverständlich.

Ereignisse wie Unwetter, länger andauernde Stromausfälle oder andere Schadenslagen können jedoch dazu führen, dass diese gewohnte Versorgung zeitweise eingeschränkt oder unterbrochen wird.

Mit dieser Informationsbroschüre möchten wir Ihnen einen Überblick über das örtliche Katastrophenschutzkonzept unserer Gemeinde geben. Sie soll Ihnen aufzeigen, wie wir uns als Gemeinde auf besondere Ereignisse vorbereiten, welche Anlaufstellen im Notfall zur Verfügung stehen und wie auch Sie selbst mit einfachen Maßnahmen zur persönlichen Vorsorge beitragen können.

Eine gute Vorbereitung, klare Informationen und das gemeinsame verantwortungsvolle Handeln aller Beteiligten sind im Ernstfall von großer Bedeutung.

Mein Dank gilt allen, die sich für die Sicherheit in unserer Gemeinde einsetzen. Insbesondere der Freiwilligen Feuerwehr, den Hilfsorganisationen, den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung sowie allen weiteren Unterstützenden.

Ich hoffe, dass Ihnen diese Broschüre eine hilfreiche Orientierung bietet und dazu beiträgt, das Bewusstsein für Vorsorge und gegenseitige Unterstützung zu stärken.

Ihr Bürgermeister
Jürgen Stempfle



1 Warum benötigt die Gemeinde Böbingen ein örtliches Notfallkonzept?



Großschadenslagen können jederzeit und ohne Vorwarnung eintreten, etwa durch einen plötzlich auftretenden, länger andauernden und flächendeckenden Stromausfall, Hochwasser und Überflutungen nach Dauerregen, Schneekatastrophen oder starke Unwetter mit überfluteten Straßen, umgestürzten Bäumen und vollgelaufenen Kellern.

In solchen Situationen sind innerhalb kurzer Zeit viele Bürgerinnen und Bürger betroffen. Damit Einsatzkräfte und Gemeindeverwaltung dann schnell, koordiniert und wirksam handeln können, müssen Abläufe bereits im Vorfeld klar strukturiert und priorisiert sein. Das sind Szenarien, die grundsätzlich auch jederzeit bei uns in Böbingen an der Rems eintreten können.

Damit im Schadensfall der Fokus auf der effektiven Abarbeitung aller notwendigen Maßnahmen liegt, ist es sinnvoll und notwendig, sich frühzeitig mit den Themen der kritischen Infrastruktur im Gemeindegebiet zu befassen und der Bevölkerung eine verlässliche Orientierung und Hilfestellung anzubieten.

Aus diesem Grund hat die Gemeinde Böbingen an der Rems unter Einbeziehung der zuständigen Mitarbeitenden aus Verwaltung, Bauhof und der Freiwilligen Feuerwehr Böbingen an der Rems ein örtliches Notfall- und Katastrophenschutzkonzept entwickelt. Externe Fachberaterinnen und Fachberater anderer Behörden und Institutionen haben uns dabei unterstützt.

Das örtliche Katastrophenschutzkonzept umfasst Notfall- und Einsatzpläne. In den vergangenen Jahren wurden hierfür insbesondere folgende Pläne ausgearbeitet:

- **Notfall- und Einsatzplan Stromausfall**
- **Hochwassermelde- und Einsatzplan (in Bearbeitung)**
- **Alarm- und Einsatzplan zum Aufbau einer gemeindlichen Führungsstelle sowie eines Stabes für außergewöhnliche Ereignisse**

Das Konzept soll regelmäßig überprüft und fortgeschrieben. Erkenntnisse aus Einsätzen und Ereignissen werden künftig gezielt eingearbeitet, damit das Katastrophenschutzkonzept kontinuierlich weiterentwickelt und an neue Anforderungen angepasst werden kann.

2 Wir sind gut vorbereitet, wenn jeder von uns gut vorbereitet ist!



Deutschland, Baden-Württemberg, die Landkreise und auch die Städte und Gemeinden sind grundsätzlich gut auf Katastrophen vorbereitet. Dabei helfen auch die erarbeiteten Pläne und Konzepte.

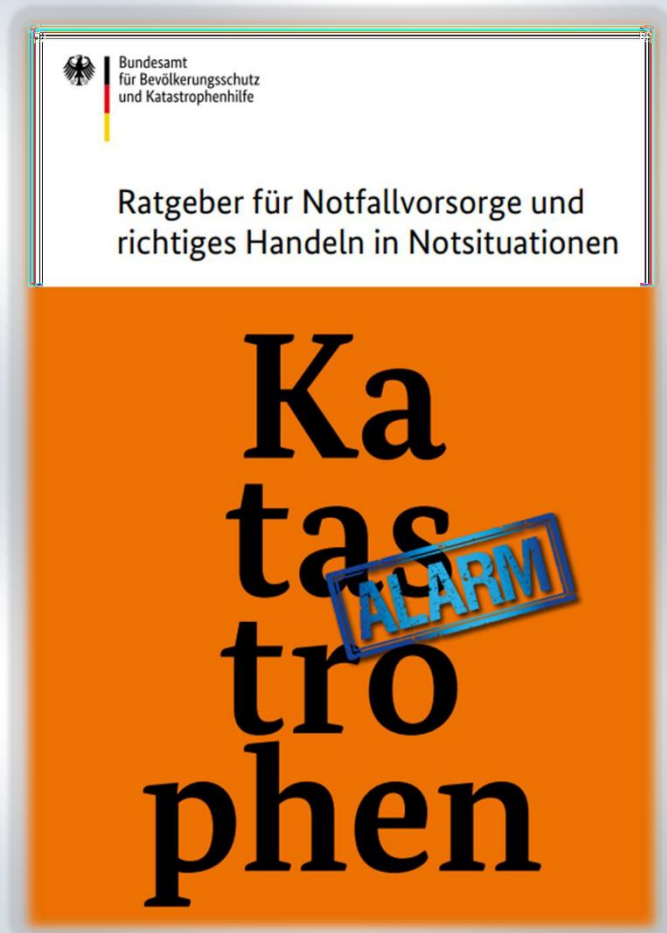
Trotzdem gilt: Auch das beste Konzept läuft im Ernstfall nicht immer völlig reibungslos. Und Hilfe ist nicht immer sofort da. Bei großen und weitreichenden Schadenslagen können Feuerwehr, Rettungsdienst und andere Einsatzkräfte nicht überall gleichzeitig sein.

Wenn Sie sich selbst und auch Ihren Nachbarn in den ersten Stunden helfen können, sind Sie klar im Vorteil. Dann kommt es auf jede und jeden Einzelnen an, also auch auf Sie.

Katastrophen lassen sich am besten gemeinsam bewältigen: mit guter Vorbereitung und guter Zusammenarbeit.

Im Alltag ist alles jederzeit verfügbar: Lebensmittel im Supermarkt, Medikamente in der Apotheke, Trinkwasser aus dem Hahn und Strom aus der Steckdose. Bei großen Schadensereignissen kann sich das jedoch schnell ändern. Strom, Wasser oder die Versorgung mit Waren können eingeschränkt sein oder vorübergehend ganz ausfallen.

Auch in Deutschland ist ein Stromausfall von bis zu 72 Stunden möglich. Deshalb ist es sinnvoll, dass Sie sich persönlich vorbereiten. Empfehlenswert ist ein Vorrat, mit dem Sie sich und Ihre Familie bis zu zehn Tage versorgen können.



Dazu gehören nicht nur Lebensmittel und Getränke, sondern auch Hygieneartikel und Desinfektionsmittel. Prüfen Sie außerdem regelmäßig Ihre Hausapotheke und achten Sie darauf, dass Medikamente nicht abgelaufen sind.

Wichtig ist auch das Thema Notstrom: zu Hause, aber besonders in Betrieben, zum Beispiel in Arztpraxen, Apotheken oder in der Landwirtschaft. Teilweise gibt es dazu auch gesetzliche Vorgaben.

Sie sehen: Neben der Vorbereitung der Gemeinde Böbingen an der Rems ist auch Ihre eigene Vorsorge wichtig.

Weitere Tipps zur Notfallvorsorge finden Sie im Ratgeber „Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“ vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Über den QR-Code können Sie den Ratgeber herunterladen.



BBK Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe



3 Was ist zu tun, wenn es kritisch werden sollte?



Die meisten von uns haben schon einmal einen Stromausfall erlebt. In der Regel ist er nach kurzer Zeit behoben. Das Licht geht wieder an, Fernseher und Internet funktionieren, Heizung und (Warm-)Wasser laufen wie gewohnt.

Solange der Ausfall nur wenige Stunden dauert, ist das meist gut zu überstehen. Schwieriger wird es, wenn der Strom länger weg bleibt und nicht absehbar ist, wann er zurückkommt, zum Beispiel nach einem starken Unwetter mit Sturm oder durch einen Brand in einer Trafostation.

Dabei stellt sich auch die Frage: Wie können Menschen, die auf medizinische Geräte angewiesen sind, in dieser Zeit versorgt werden?

Dazu gehören zum Beispiel elektrisch betriebene Beatmungsgeräte, Lagerungshilfen oder die Kühlung wichtiger Medikamente wie Insulin.

Außerdem ist es sinnvoll, wichtige Unterlagen griffbereit zu haben. Informieren Sie Ihre Familie, wo diese Dokumente aufbewahrt werden. Zum Beispiel in einer Dokumentenmappe mit Urkunden, Verträgen, Versicherungen, Bescheiden, Zeugnissen, Vollmachten, Patientenverfügung oder Testament.

So können Sie bei einem Brand, einer Überflutung oder einer anderen Gefahr das Haus schnell verlassen.

Auch ein kleines Notgepäck sollte vorbereitet sein. Nehmen Sie sich kurz Zeit und überlegen Sie: Was brauche ich im Notfall? Diese Vorbereitung hilft, auch in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben.

Wichtig ist: Bewahren Sie Ruhe. Wenn Sie oder Angehörige medizinische Hilfe benötigen, holen Sie so schnell wie möglich Unterstützung.

4 Woher bekomme ich mit, dass es kritisch wird?



Informationen und Warnmeldungen können im Notfall lebenswichtig sein. Bei Naturereignissen kann es passieren, dass einzelne Ortsteile oder sogar ganze Ortschaften kurzfristig von der Außenwelt abgeschnitten werden.

Viele Menschen sind dann nur noch über Radio, Fernsehen oder Internet erreichbar. Doch was ist, wenn zusätzlich der Strom ausfällt? Dann funktionieren oft auch Router, Fernseher und Ladegeräte nicht mehr.

Darum ist es sinnvoll, ein batteriebetriebenes Radio zu haben und passende Batterien auf Vorrat bereitzuhalten. Auch eine geladene Powerbank, um das Handy bei Bedarf aufladen zu können, ist sehr hilfreich.

Zusätzlich zu Radio, Fernsehen und Internet gibt es die kostenlose Warn-App „NINA“ (Notfall-Informations- und Nachrichten-App) vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Über den QR-Code können Sie die App herunterladen.



NINA warnt deutschlandweit und informiert Sie per Push-Nachricht über aktuelle Gefahren und Warnungen. Außerdem finden Sie dort zum Beispiel Hinweise vom Deutschen Wetterdienst und weitere aktuelle Lageinformationen.

Die Gemeinde bzw. die Freiwillige Feuerwehr wird Sie außerdem bei Bedarf über die Katastrophenschutzsirene sowie über Lautsprecherdurchsagen warnen und informieren.

Sirensignale Katastrophenschutz:	
1 Minute auf- und abschwellender Heulton  1 Min.	 Warnung vor Gefahren! - Radio einschalten - Warn-App prüfen
1 Minute Dauerton  1 Min.	
Entwarnung!	

5 Wie hole ich Hilfe?



Grundsätzlich können Sie Feuerwehr und Rettungsdienst über die bekannte und kostenlose europaweite Notrufnummer 112 und die Polizei über die Notrufnummer 110 alarmieren.

<p>Notruf Polizei</p> <p>☎ 110</p> <p>Verkehrsunfälle ohne Personenschäden</p> <p>Alle weiteren Situationen die primär in den Einsatzbereich der Polizei fallen (Raub, Betrug, Bedrohung, usw.)</p>	<p>Notruf Feuerwehr & Rettungsdienst</p> <p>☎ 112</p> <p>Medizinische Notfälle Situationen, die den Einsatz der Feuerwehr zwingend erfordern</p>	<p>Ärztl. Bereitschaftsdienst</p> <p>☎ 116117</p> <p>Erkrankungen, die ohne Zeitnot durch einen Hausarzt behandelbar sind und akut keine Lebensgefahr besteht!</p>
---	--	--

Was aber tun, wenn ein langanhaltender Stromausfall (über 2 Stunden) eingetreten ist und neben den Haustelefonen auch nach einiger Zeit keine Mobiltelefone mehr funktionieren, da die Funkmasten nicht mehr in Betrieb sind oder der Handyakku leer ist?

Falls das Absetzen des Notrufes bei langanhaltendem Stromausfall auch über Mobiltelefone nicht mehr möglich ist, können Sie zum Absetzen des Notrufes auch die Anlaufstelle Bürger & Notrufstelle am Feuerwehrhaus Böbingen an der Rems in der Römerstraße 2 aufsuchen!



Ihr Notruf wird an der Notrufstelle am Feuerwehrhaus entgegengenommen und umgehend – gemeinsam mit Ihnen an die zuständige Leitstelle weitergeleitet. Sofern Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Böbingen an der Rems zu diesem Zeitpunkt am Standort verfügbar sind, kann zudem direkt vor Ort erste Hilfe geleistet werden.

6 Ist Ihr Zuhause sicher?



Fühlen Sie sich in Ihrem Zuhause nicht nur wohl, sondern auch sicher? Sicherheit in den eigenen vier Wänden ist heute wichtiger denn je. Dabei geht es nicht nur um extreme Wetterereignisse. Auch der Ausfall von Strom, Wasser oder Telekommunikation kann den Alltag erheblich beeinträchtigen und zu unsicheren Situationen führen.

Mit einigen gezielten, meist einfachen und überschaubaren baulichen sowie technischen Maßnahmen lässt sich die Sicherheit Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung jedoch deutlich verbessern.

Besonders wichtig sind dabei:

- das Hausdach, zum Beispiel durch Sturmhaken oder Schneefanggitter,
- Außenanlagen und Bepflanzung, etwa durch die Kontrolle von Bäumen in Hausnähe oder die Sicherung von Markisen,
- der Schutz vor Abwasser und Rückstau, beispielsweise durch den Einbau von Rückstauklappen sowie den Einsatz wasserfester Bau- und Dämmmaterialien,
- die Elektroversorgung, etwa durch den Schutz vor Überspannung, einen Blitzschutz oder – je nach Bedarf – ein kleines Notstromaggregat,
- die Heizungsanlage, insbesondere durch die Sicherung von Tankanlagen gegen Aufschwimmen.

Treffen Sie rechtzeitig Vorsorge und überlassen Sie beim Schutz Ihres Eigentums nichts dem Zufall.

Auch der vorbeugende Brandschutz spielt eine entscheidende Rolle: Rauchmelder können im Brandfall Leben retten. Ein Feuerlöscher und eine Löschdecke helfen dabei, Entstehungsbrände frühzeitig zu bekämpfen und größere Schäden zu verhindern.

Wichtig bleibt in jedem Fall: Verständigen Sie die Feuerwehr sofort über den Notruf 112.

Interessante Informationen zum Thema Objektschutz vor Starkregen finden Sie im Leitfaden Starkregen - Objektschutz & bauliche Vorsorge. Über den QR-Code finden Sie den Leitfaden zum Download.



7 Auf den Notfall vorbereitet sein – Checklisten und wichtige Telefonnummern!



Schadensereignisse treten oft plötzlich und unerwartet ein, sodass kaum Zeit bleibt, noch rechtzeitig Vorbereitungen zu treffen. Umso wichtiger ist es, frühzeitig vorzusorgen. Die nachfolgenden Checklisten und Übersichten sollen Ihnen dabei eine praktische Hilfe sein.

GRUNDVORRAT		VORHANDEN	BRANDSCHUTZ		VORHANDEN / ERLEDIGT
Getränke		<input type="checkbox"/>	Keller und Dachboden entrümpeln		<input type="checkbox"/>
Lebensmittel		<input type="checkbox"/>	Feuerlöscher		<input type="checkbox"/>
HAUSAPOTHEKE		VORHANDEN	Löschspray		<input type="checkbox"/>
DIN-Verbandskasten		<input type="checkbox"/>	Rauchmelder		<input type="checkbox"/>
vom Arzt verordnete Medikamente		<input type="checkbox"/>	Garten- oder Autowaschschlauch		<input type="checkbox"/>
Schmerzmittel		<input type="checkbox"/>	Behälter für Löschwasser		<input type="checkbox"/>
Hautdesinfektionsmittel		<input type="checkbox"/>	Wassereimer		<input type="checkbox"/>
Wunddesinfektionsmittel		<input type="checkbox"/>	Kübelspritze oder Einstellspritze		<input type="checkbox"/>
Mittel gegen Erkältungskrankheiten		<input type="checkbox"/>	ENERGIEAUSFALL		VORHANDEN
Fieberthermometer		<input type="checkbox"/>	Kerzen, Teelichter		<input type="checkbox"/>
Mittel gegen Durchfall		<input type="checkbox"/>	Streichhölzer, Feuerzeug		<input type="checkbox"/>
Insektenstich- und Sonnenbrandsalbe		<input type="checkbox"/>	Taschenlampe		<input type="checkbox"/>
Splitterpinzette		<input type="checkbox"/>	Reservebatterien		<input type="checkbox"/>
HYGIENEARTIKEL		VORHANDEN	Camping-, Spirituskocher mit Brennmaterial		<input type="checkbox"/>
Seife (Stück), Waschmittel (kg)		<input type="checkbox"/>	Heizgelegenheit		<input type="checkbox"/>
Zahnbürste, Zahnpasta (Stück)		<input type="checkbox"/>	Brennstoffe		<input type="checkbox"/>
Sets Einweggeschirr & Besteck (Stück)		<input type="checkbox"/>	RUNDFUNKGERÄT		VORHANDEN
Haushaltspapier (Rollen)		<input type="checkbox"/>	Rundfunkgerät, für Batteriebetrieb geeignet oder ein Kurbelradio		<input type="checkbox"/>
Toilettenpapier (Rollen)		<input type="checkbox"/>	Reservebatterien		<input type="checkbox"/>
Müllbeutel (Stück)		<input type="checkbox"/>			
Campingtoilette, Ersatzbeutel (Stück)		<input type="checkbox"/>			
Haushaltshandschuhe (Paar)		<input type="checkbox"/>			
Desinfektionsmittel, Schmierseife (Stück)		<input type="checkbox"/>			

DOKUMENTEN-SICHERUNG		VORBEREITET		PERSÖNLICHE CHECKLISTE	
Haben Sie festgelegt, welche Dokumente unbedingt erforderlich sind?	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
Sind Ihre Unterlagen zweckmäßig geordnet?	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
Sind von wichtigen Dokumenten Kopien vorhanden und diese ggf. beglaubigt?	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
Haben Sie eine Dokumentenmappe angelegt?	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
Sind Dokumentenmappe oder wichtige Dokumente griffbereit?	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
NOTGEPÄCK		VORHANDEN			<input type="checkbox"/>
persönliche Medikamente	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
behelfsmäßige Schutzkleidung	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
Wolldecke, Schlafsack	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
Unterwäsche, Strümpfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Gummistiefel, derbes Schuhwerk	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
Essgeschirr, -besteck, Thermoskanne, Becher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Material zur Wundversorgung	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
Dosenöffner und Taschenmesser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
strapazierfähige, warme Kleidung	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
Taschenlampe	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
Kopfbedeckung, Schutzhelm	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
Schutzmaske, behelfsmäßiger Atemschutz	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
Arbeitshandschuhe	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
Fotoapparat oder Fotohandy	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>

Die persönliche Checkliste vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfen finden Sie auch online als PDF-Datei. Über den QR-Code finden Sie die Checkliste zum Download.



8 Ihre Anlaufstelle im Katastrophenfall!

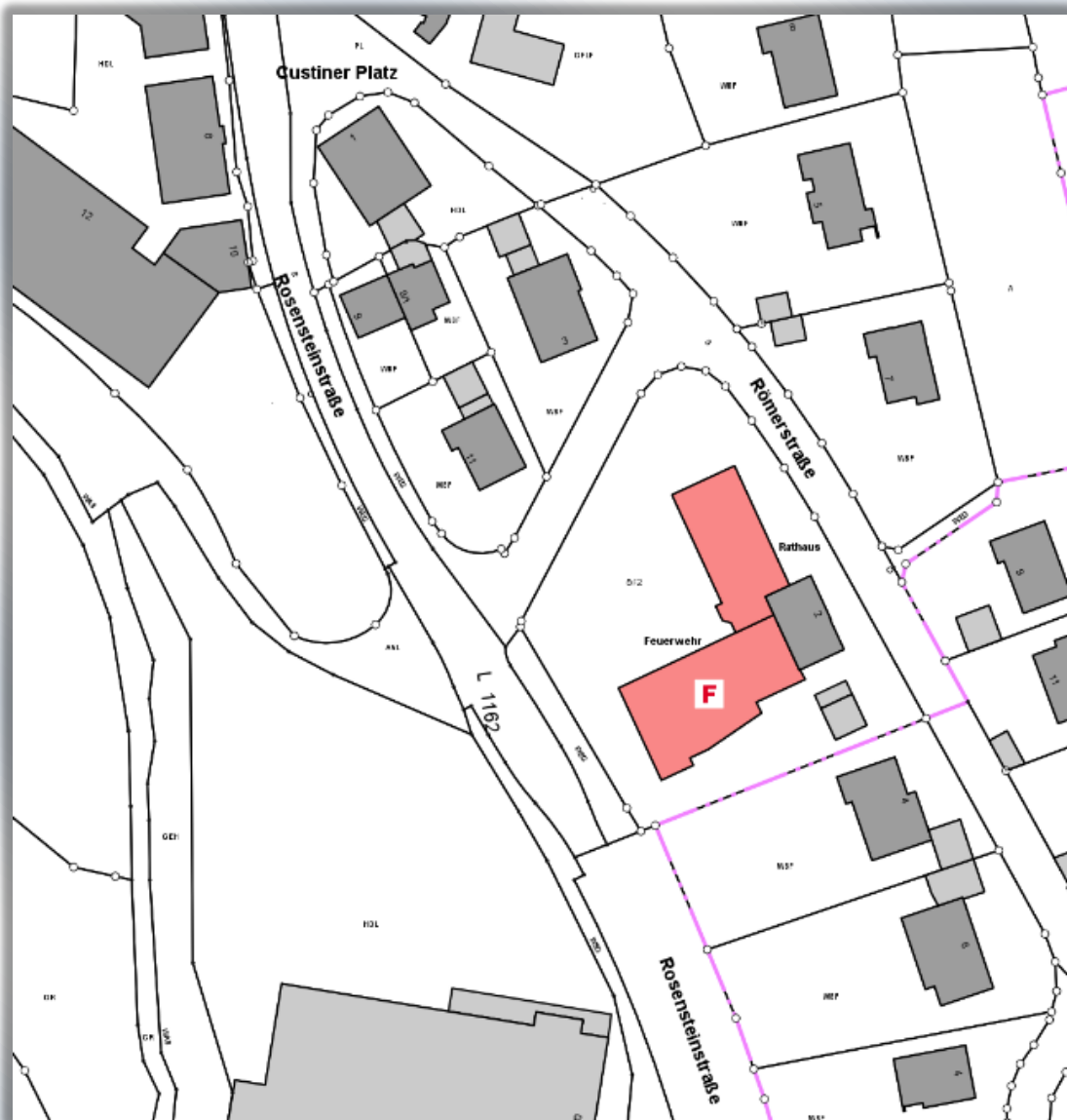
LEUCHTTURM

Im Ostalbkreis wurde im Rahmen der Notfall- und Katastrophenplanung festgelegt, dass bei sämtlichen Katastrophenfällen ein sogenannter „Leuchtturm“ als Bürgeranlaufstelle und Notrufstelle eingerichtet wird.

Dies gilt insbesondere dann, wenn die Notrufnummern nicht mehr über das öffentliche Telefonnetz erreichbar sind.

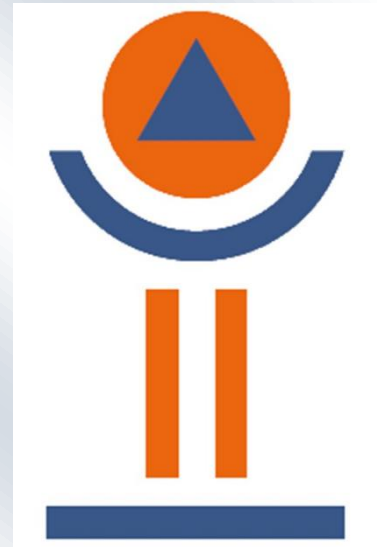
Der Leuchtturm dient als zentrale Anlaufstelle für **hilfesuchende** Bürgerinnen und Bürger aus dem gesamten Gemeindegebiet. Von dort aus werden Notrufe weitergeleitet bzw. es wird Hilfe organisiert.

Der Leuchtturm befindet sich im Feuerwehrhaus in der Römerstraße 2.



Der Leuchtturm kann bei Bedarf mit Notstrom versorgt werden. Im Ereignisfall befindet sich dort der zuvor festgelegte Krisenstab der Gemeinde Böbingen an der Rems, von wo aus die notwendigen Maßnahmen koordiniert werden.

Der Krisenstab ist dafür zuständig, die aktuelle Lage im Gemeindegebiet zu bewerten und mögliche Risiken einzuschätzen. Darüber hinaus legt er geeignete Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren und zur Bewältigung öffentlicher Notstände fest. Als zentrales Lage- und Koordinierungsgremium gibt der Krisenstab die erforderlichen Aufträge an die operativen Einheiten weiter, beispielsweise an die Feuerwehr, den Bauhof oder die Rettungsorganisationen.



NOTFALLTREFFPUNKT

Für viele Menschen ist es selbstverständlich, dass Energie, Trinkwasser, Lebensmittel, Heizenergie und elektronische Kommunikationsmittel jederzeit verfügbar sind. Dennoch kann es in besonderen Situationen zu Unterbrechungen dieser Versorgungsleistungen kommen. Solche Ausfälle können im Einzelfall mehrere Stunden oder sogar Tage andauern.

Damit in solchen Situationen eine bestmögliche Hilfe angeboten werden kann, richtet die Gemeinde neben dem Leuchtturm einen Notfalltreffpunkt ein.

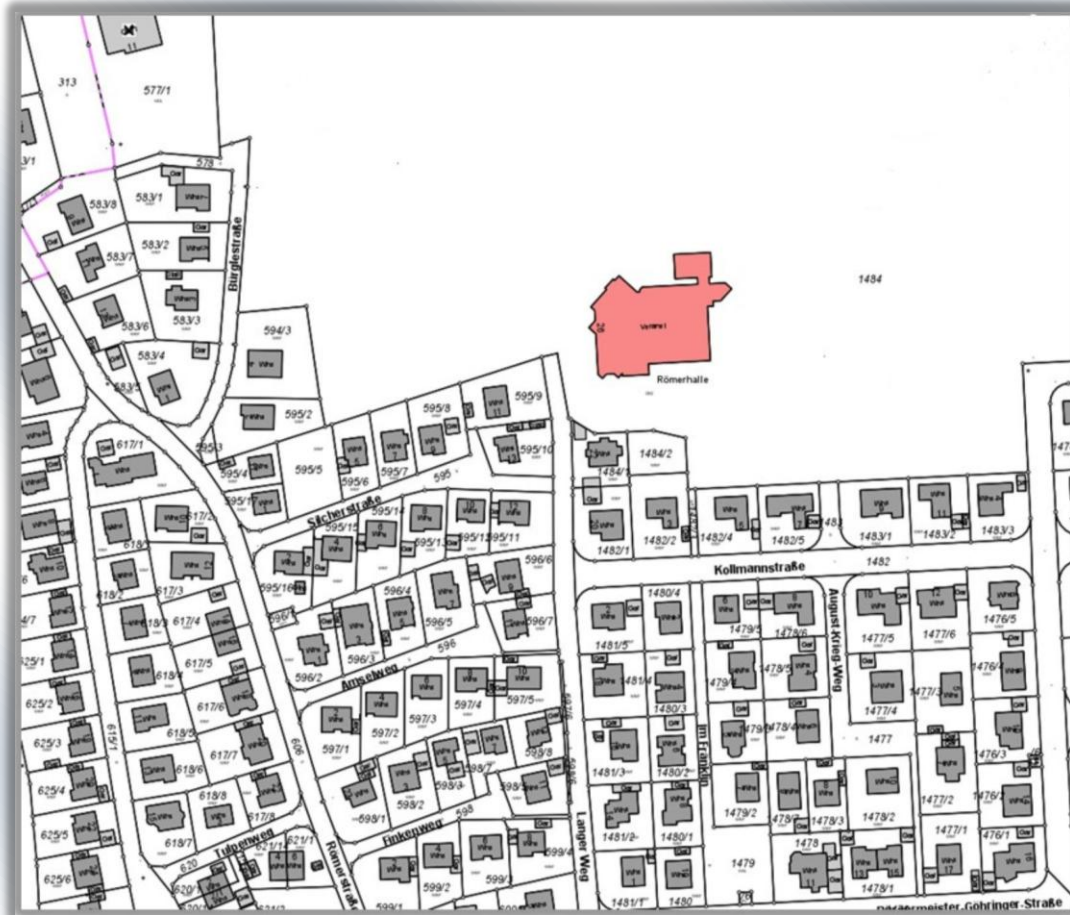
In Böbingen befindet sich dieser in der Römerhalle.



Der Notfalltreffpunkt ist notstromversorgt und beleuchtet. Er bietet unter anderem die Möglichkeit, Mobiltelefone aufzuladen oder Babynahrung zu erwärmen.

Zudem erhält die Bevölkerung dort aktuelle Informationen und wichtige Verhaltenshinweise. In den Gebäuden stehen Toiletten zur Verfügung.

Der Notfalltreffpunkt befindet sich in der Römerhalle in der Straße Langer Weg 26.



9 Ansprechpartner für Fragen rund um das örtliche Notfall- und Katastrophenschutzkonzept!

Sollten Sie weitere Fragen zum örtlichen Notfall- und Katastrophenschutzkonzept der Gemeinde Böbingen an der Rems haben, stehen Ihnen der Bürgermeister, das Ordnungsamt sowie die Freiwillige Feuerwehr Böbingen an der Rems gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Bürgermeister der Gemeinde Böbingen:

Jürgen Stempfle
Telefon: 07173 18560 0
E-Mail: rathaus@boebingen.de

Freiwillige Feuerwehr Böbingen:

Dominik Ebert, 1. Kommandant
Christian Schmidt, stellv. Kommandant
Oliver Sauter, stellv. Kommandant

Ordnungsamt der Gemeinde Böbingen:

Carolin Feifel
Telefon: 07173 18560 0
E-Mail: rathaus@boebingen.de



Wichtige Rufnummern:

Polizei	Feuerwehr Rettungsdienst	Ärztlicher Bereitschaftsdienst
 110	 112	 116 117
SOFORTIGER Einsatz notwendig!		Medizinische Hilfe wenn die Arztpraxen geschlossen sind!
<p>Sie brauchen sofort die Hilfe der Polizei! Zum Beispiel, wenn Sie</p> <ul style="list-style-type: none">• sich bedroht fühlen,• in Gefahr sind oder• eine Straftat erleben. <p>Auch wenn Sie sehen, dass jemand anderes in so einer Situation ist, zögern Sie nicht, den Notruf zu wählen.</p>	<p>Sie brauchen sofort den Rettungsdienst! Notfälle sind nicht nur schwere Verletzungen bei Unfällen, sondern auch akute, lebensbedrohliche Erkrankungen oder Vergiftungen, bei denen schnelle Hilfe entscheidend ist. Lebensgefährliche Zustände können zum Beispiel Atemstillstand, Herzstillstand, Schock, starke Blutungen oder schwere Verbrennungen sein.</p>	<p>Der ärztliche Bereitschaftsdienst hilft Ihnen</p> <ul style="list-style-type: none">• außerhalb der Sprechstundenzeiten• bei Erkrankungen, mit denen Sie sonst in die Praxis gehen würden und• deren Behandlung nicht bis zum nächsten Tag warten kann.

Impressum:

Herausgegeben von:

Gemeinde Böbingen an der Rems, Römerstraße 2, 73560 Böbingen an der Rems